

## **Eldorado für IT-Mitarbeiter**

### **Beste Job-Chancen in Bayern – Auch Nürnberg an Spitze**

HAMBURG/NÜRNBERG (Eig. Ber./nn) — Bayern und speziell auch der Raum Nürnberg gehören zu den chancenreichsten Regionen für Nachwuchskräfte der Informationstechnologie-Branche.

Wie aus der Studie „IT-Jobscout Mai 2008“ des Beratungs- und Softwarehauses PPI AG hervorgeht, sind die Einstiegschancen für IT-Kräfte im deutschlandweiten Standortvergleich höchst ungleich verteilt. Weiße Flecken gibt es in weiten Teilen Nord- und Ostdeutschlands. Nur jedes dreizehnte Jobangebot der 100 größten deutschen IT-Unternehmen kommt derzeit aus dieser Region. 51 Prozent der offenen Stellen entfallen dagegen auf Bayern und Baden-Württemberg.

Zum wiederholten Mal führt dabei Bayern das Bundesländer-Ranking an. 29 Prozent der ausgeschriebenen Stellen entfallen auf den Freistaat. Auf dem zweiten und dritten Platz folgen Baden-Württemberg (22 Prozent) und Hessen (21 Prozent). Schlusslichter in punkto offener IT-Jobs sind die ostdeutschen Bundesländer sowie Bremen und Schleswig-Holstein.

Dieses starke Nord-Süd-Gefälle hat sich dabei in den vergangenen Jahren weiter verschärft. Der Süden baut seine IT-Vorherrschaft immer weiter aus. Zum Beispiel arbeiten in der Metropolregion München heute bereits neun Prozent aller Beschäftigten im Hightech-Sektor. Im Bundesdurchschnitt sind es nur 5,2 Prozent. Ebenfalls ein starker IT-Standort ist der Großraum Nürnberg/Erlangen, wo nach einer Studie des Branchenverbandes Bitkom 7,6 Prozent aller Beschäftigten im High-Tech-Sektor arbeiten.